

Dialogisches Lesen, Sprachförderung und Wertebildung

Im besten Fall wird die Geschichte Kindern durch **dialogisches Lesen** zugänglich gemacht, was auch als **Methode der Sprachförderung** bekannt ist. Dabei lesen Erwachsene nicht einfach vor, sondern beziehen Kinder aktiv ein. Kinder werden eingeladen zu erzählen, nachzudenken, Vermutungen zu äußern und eigene Szenen zu entwerfen.

Wichtig ist dabei:

- **Offene Fragen stellen**
- **Gedanken der Kinder aufgreifen?**
- **Zeit zum Nachdenken lassen**
- **es gibt keine richtigen oder falschen Antworten**

Kinder erleben dadurch, dass ihre Perspektive wichtig ist und gehört wird, was wiederum zu expliziter und impliziter **Wertebildung** und **Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen** beitragen kann.

Wichtig ist dabei eine **wertschätzende Haltung: Alle Gefühle sind OK** - sie erfüllen wichtige Funktionen **und dürfen da sein** – entscheidend ist, wie wir damit umgehen. Im Gespräch können Kinder überlegen, was ihnen selbst wichtig ist und wie sie selbst handeln könnten. Dabei geht es **nicht darum, moralische Antworten vorzugeben**, sondern gemeinsam zu überlegen und verschiedene Perspektiven kennenzulernen.

Mögliche Gesprächsimpulse beim dialogischen Lesen

1. Über Gefühle sprechen

- „Wie glaubst du, fühlt sich gerade?“
- „Kennst du dieses Gefühl auch?“
- „Wo im Körper spürst du dieses Gefühl?“

2. Schwierige Situationen verstehen

- „Warum ist das für das Kind so schwer?“
- „Wie ist das für dich? Kennst du das?“

3. Unterschiedliche Erfahrungen wahrnehmen

- „Glaubst du, dass das für alle Kinder gleich schwer ist?“
- „Warum ist für jeden Menschen etwas anderes schwierig?“
- „Was fällt dir leicht, was anderen vielleicht schwer fällt?“

4. Unterstützung entdecken

- „Was könnte dem Kind jetzt helfen?“
- „Wer könnte dem Kind helfen?“
- „Was hilft dir, wenn etwas schwierig ist?“

5. Gemeinsam nach Möglichkeiten suchen

- „Was könnte das Kind vielleicht ausprobieren?“
- „Welche Ideen fallen dir ein?“
- „Was würdest du da tun?“

Mögliche Fragestellungen zu den einzelnen Bildkarten

1. **Beginn – Klaus stellt sich die Frage**

Was glaubst du: Was ist das Schwerste auf der ganzen Welt?

2. **Yasin – Aufräumen, obwohl man gerade eine gute Idee hat**

Kennst du das was Yasin erzählt? Warum ist Aufräumen manchmal so schwer? Wie könnte man eine gute Idee retten?

3. **Lina – Warten**

Wann musst du manchmal warten?

Was hilft dir, wenn du lange warten musst?

4. **Max – Ungerechtigkeit (Zöliakie)**

Wie fühlt sich Max wenn alle Kuchen essen und er nicht?

Kennst du auch etwas, das sich unfair anfühlt?

5. **Jessie – Wut und Impulse**

Wie fühlt sich Wut bei dir an? Was hilft dir, wenn du wütend bist?

6. **Ahmed – Nicht verstehen und sich nicht ausdrücken können**

Wie ist es, wenn man etwas sagen will und Andere verstehen nicht?

Wer hilft dir, wenn du etwas nicht verstehst?

7. **Mira – Für andere eintreten**

Was hat Mira gespürt, als Ben ausgelacht wurde?

Warum ist es manchmal schwer, jemand zu helfen?

Was können Kinder & Erwachsene tun, wenn jemand ausgelacht wird?

8. **Ben – Nein sagen**

Woran merkst du, dass du etwas nicht magst? Wann sagst du „Nein“?

Wer kann dir helfen, wenn du „Nein“ sagst und es wird nicht gehört?

9. **Katharina – Wünsche und Einkaufen**

Kennst du das, wenn du dir etwas wünschst und es nicht bekommst?

Wie fühlt du dich dann?

Was glaubst du warum die Mama Katharina nicht alles kauft?

10. **Paula – Ein Handicap haben - Selbstakzeptanz**

Warum stört es Paula, wenn andere ihr helfen, ohne zu fragen?

Was meint Paula wenn sie sagt: „So bin ich – und ich bin okay“?

11. **Leo – Schlechte Geheimnisse**

Was könnte Leo mit dem „schlechten Geheimnis“ meinen?

Warum kann ein Geheimnis im Bauch drücken und Angst machen?

Mit wem kannst du sprechen, wenn du ein Geheimnis hast, das sich nicht gut anfühlt?

12. **Emma – Fehler machen und sich entschuldigen**

Wie fühlt sich wohl Emma, wenn sie etwas falsch gemacht hat?

Wie fühlst du dich wenn das passiert? Was kannst du dann tun?

Machen alle Menschen Fehler, auch Erwachsene?

13. **Imani – Einsamkeit**

Wie fühlt es sich an, wenn man spielen möchte und niemand Zeit hat?

Was tust du, wenn du gerade niemand zum Spielen findest?

14. **Sven – Natur und Verlieren**

Warum macht es Sven traurig, wenn ein Baum gefällt wird?

Wie fühlt es sich an, wenn man verliert?

Was tust du, wenn du verloren hast?

15. **David – Traurigkeit, Vermissen**

Hast du auch schon einmal jemand vermisst?

Was hilft dir, wenn du traurig bist?

16. **Frida – Still sitzen**

Warum ist still sitzen manchmal so schwer?

Gibt es etwas, das für dich leicht ist und für jemand anderen schwer?

Die Erkenntnis

Was bedeutet es, dass jedes Kind etwas anderes gut kann?

Warum ist es wichtig, dass Menschen unterschiedlich sind?

Wie können wir merken, was jemand besonders gut kann?

17. **Spielplatz – Gefühle teilen**

Warum wird etwas leichter, wenn man darüber spricht?

18. **Abschlussfrage – Was ist für dich das Schwerste?**

Was antwortest du Klaus? (Möchtest du ein Bild dazu machen?)

Was machst du, wenn etwas schwierig ist?

Wer hilft dir, wenn etwas schwierig ist?

